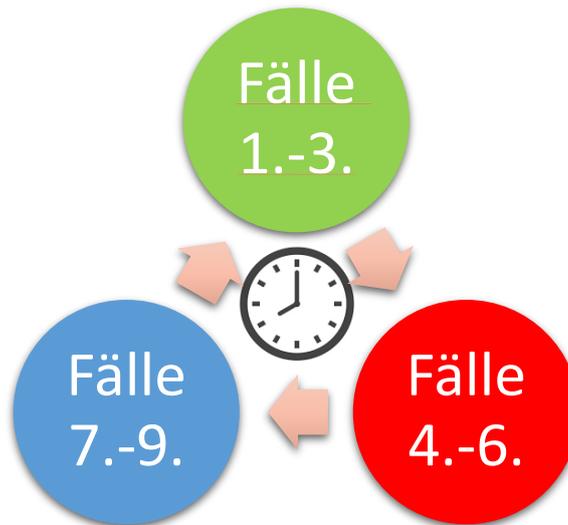




World-Café zu „Führungs-Fällen“

Klicken Sie auf den Kreis unten, der Sie zum Miro-Board Ihres Zoom-Raums führt (z.B. Raum „Grün“ klickt auf den **grünen Miro-Board-Kreis**).

Diskutieren Sie dann immer die Fälle, die auf dem Board stehen (also z.B. 1.-3., 4.-6., 7.-9.) und halten Sie Ihre Ergebnisse mit den **Sticky Notes in Ihrer Farbe fest** (Raum „Grün“ z.B. nutzt also **immer grüne Kärtchen** – auch wenn man sich mit den Situationen 4.-6. und 7.-9. beschäftigt). Auf der nächsten Seite werden die Fälle näher erklärt. Sie stehen auch auf dem Board.



Wenn der Timer in Miro abgelaufen ist, wechseln Sie im **Uhrzeigersinn** zum nächsten Board mit den nächsten Fällen. Raum „Grün“ klickt also auf den obigen **roten** Kreis bzw. im Miro-Board auf den kleinen **blauen** Pfeil rechts über Moritz.



→ Sie kommen so zu den Situationen 4.-6. Schauen Sie sich dann zunächst an, was die Gruppe vor Ihnen schon alles an Ideen zusammengetragen hat und kommentieren oder ergänzen Sie diese Ideen.

Nach einer weiteren Station hat z.B. der Raum **Grün**, der mit „Fälle 1.-3.“ gestartet ist, die Station „Fälle 7.-9.“ erreicht. Das ist dann auch die letzte Station. Jede Gruppe sollte also am Ende die Miro-Boards zweimal gewechselt und damit insgesamt alle neun Fälle bearbeitet haben.

Danach schauen wir uns die Ergebnisse gemeinsam im Zoom-Plenum an.

Viel Spaß!

Führungsfälle zu den Grundsätzen „Guter Führung“



1. Sie wollen Ihre MA partnerschaftlich führen. Die MA Klaus M. (46) und Klara U. (44) haben Ihnen allerdings klipp und klar gesagt, dass sie Sie nicht als Partner, sondern als „Chef“ sehen, von dem sie klare Vorgaben und Entscheidungen verlangen. Was wollen Sie konkret tun?
2. Sie wollen mit Ihren MA wertschätzend umgehen. Die Art, wie MA Peter O. (51) mit Ihnen umgeht, empfinden sie allerdings nicht als wertschätzend. Was wollen Sie konkret tun?
3. Sie wollen vorbildhaft führen. Sie wissen aber, dass das nicht immer klappt. So haben Sie einige Angewohnheiten, die Sie nur schwer ablegen können. Ihr Schreibtisch z.B. sieht immer aus wie nach einem Bombenangriff. Trotzdem: Sie selbst finden immer alles und zwar sofort. Was wollen Sie konkret tun?
4. Sie wollen partnerschaftlich führen. MA Melanie U. (33) und Felix P. (38), die Sie aus Ihrer Ausbildung kennen, haben Ihnen jedoch gesagt, dass Sie auf sie extrem autoritär wirken. Was wollen Sie konkret tun?
5. Sie wollen sich loyal gegenüber anderen Führungskräften und Hierarchieebenen verhalten. Ihre Leistungsträger Meinhard U. (40) und Monika E. (41) wünschen von Ihnen aber mehr Unterstützung gegen die Forderungen „von oben“. Sie wollen mehr Freiraum, um Ihre Leistung noch besser entfalten zu können. Eine klassische Sandwichsituation. Was wollen Sie konkret tun?
6. Sie wollen partnerschaftlich führen, Sie haben aber nicht den Eindruck, dass Sie selbst von Ihrem Vorgesetzten partnerschaftlich geführt werden. Was wollen Sie konkret tun?
7. Sie wollen Ihre Beschäftigten an der Entscheidungsfindung beteiligen, insbesondere in Veränderungsprozessen und deren Umsetzung. Sie stellen aber fest, dass die meisten daran kein Interesse haben. Viele denken wie MA Claude Z. (60), der sich gerne mit der Äußerung brüstet, er habe bislang jede Reform überstanden. Was wollen Sie konkret tun?
8. Sie wissen, dass Sie für die Personalentwicklung Ihrer Beschäftigten verantwortlich sind und gemeinsam mit ihnen bedarfsorientierte Qualifizierungsmaßnahmen planen sollen. Wie wollen Sie das durchführen?
9. Sie wollen Ihre MA über wichtige Dinge umfassend und angemessen informieren. Sie haben allerdings den Eindruck, dass das keinen interessiert und ihnen niemand zuhört. Einige MA haben Ihnen auch schon mal gesagt, dass sie gar nicht alles wissen wollen. Was wollen Sie konkret tun?